

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Neunter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 94. Ratibor, den 24. November 1819.

Einiges vom Ursprung der preußischen Regierung.

Von

Julius von Voß.

Es leben gewiß Tausende und wieder Tausende in den preußischen Staaten, die nie von der ältesten preußischen Geschichte, und von der ersten in ihr erwähnten Thatsache hörten, durch welche eine eigentliche Regierung entsprang. Sie ist gleichwohl ungemein anziehend und romantisch — ob wahr? eine andre Frage — und würde sich zu einer dramatischen Behandlung eignen. Es ist nehmlich vom Königreich die Rede, und von einer Zeit — lange vor den Kreuzherren — wo das Volk noch keine schriftliche Denkmale nachließ, man folglich auch das Jahr nicht bestimmen kann. So lautet aber die Ursage:

Die Preußen hatten eine demokratische Regierungsform, die aber wohl gar wenig eine Regierung seyn mochte; denn es gab immer Uneinigkeit. Da trat ein alter angesehener Mann, Waydewut genannt, unter ihnen auf, und ermahnte die Aeltesten in einer kräftigen Rede, ein Oberhaupt zu wählen. Er bezog sich auf das Beispiel der Bienen, und es traf und wirkte so auf die Versammlung,

daß sie den Redner selbst zum König ernannte.

Ist nun Tassilo der erste bekannte Geschlechtsahnherr unsers durchlauchtigen regierenden Hauses, muß dieser Waydewut als erster Vorfahr auf dem Thron der preußischen Monarchen angesehen werden, wie es Pharamond in Frankreich ist.

Waydewut stiftete Ordnung, gab Gesetze u. s. w., wie das Alles in seiner Zeit möglich war, denn weder vom Christenthume, noch von schon gebauten Städten war damals die Rede. In einem hohen Alter fiel ihm das Herrschergeschäft aber schwer, und er glaubte auch, das Land sey zu groß, um von Einem König übersehen werden zu können. Da er nun 12 Söhne hatte, unternahm er eine Theilung, welche die ältesten Geschichtschreiber so angeben:

Saymo empfing die Landschaft Sambien,
Neydro = = = Nadrowien,
Sudo = = = Sudowien,
Slavo = = = Slavonien,
Natango = = = Natangen,
Barto = = = Bartonien,
Galindo = = = Galindien,
Warmo = = = Wärnien,
Oppo = = = Opperland,
Pomezo = = = Pomesanien,
Colmo = = = Culm.

Lituo zog weiter und gab Lithauen, das er anbaute, seinen Nahmen; die neuen Fürstenthümer erhielten die ihrigen von den Brüdern. Manche sind bekanntlich noch vorhanden, oder wenig verändert.

Als nun Waydewut das Alles angeordnet hatte, legte er die Königskrone nieder, und weihte sich selbst zum Hohenpriester der Landesreligion. Und nun beschloß er — ein Kodrus — für das Gemeinwohl sich zu opfern. Nach braminischer Art wurde ein Scheiterhaufen bereitet, Waydewut betete zu den Göttern für Preußen, und stürzte sich in die Flammen.

Es sey hier nicht behauptet, daß es wahr ist — wer kann es beweisen, wer auch das Gegentheil; die übrigen Nahmen sind nur denkwürdig — aber die Sage hat einen antiken Styl.

Der harmlose Schwabe.

Ein Schwabe wurde zum Tode geführt. Auf dem Wege dahin begegnet ihm sein Freund, welcher verwundernd fragt:

A. I Brüderle, wo gaist zu?
B. Gen Galge.
A. Was machst da, sollst gehange werde?
B. D' Leut sagets.
A. Na da wünsch ich Dir viel Glüks.
B. Ich dank schö, ich werds brauche.

St.

Literarische Anzeige.

In allen Buchhandlungen ist zu haben (in Ratibor bey Juhr):

Tägliches Taschenbuch für Landwirthe u. Wirthschafts-verwalter auf 1820; von dem Herausgeber der landwirthschaftlichen Zeitung. M. 1 Kpf. gebund. 18 Ggr. Courant.

Literarische Anzeige.

Rheinisches Taschenbuch, 1820, 1 rthl. 27 sgl. — Bergmann's Schriften aller Nationen, 23 sgl. — Niemann's Schaafräude, 15 sgl. — Merkwürdige Reise über Dresden 2c. 2c. nach Hammelburg. 3 Thle., brosch. 25 sgl. — Hammelburger Conversations-Lexikon, brosch. 11 sgl. — Debonale, französische Grammatik, 1820, 1 rthl. — Theodor's Naturgeschichte der Hausthiere, 1 rthl. — Taschenbuch für Tischler, Drechsler und Holzarbeiter, 15 sgl. — Vega, logarithmisch-trigonometrisches Handbuch, 1 rthl. 15 sgl.
Für beigesetzte Courant-Preise zu haben in

Juhr's Buchhandlung zu Ratibor.

Anzeige.

Wer Kaleidoskops in Anzahl billig abzulassen hat, beliebe sich zu melden in

Juhr's Buchhandlung
in Ratibor.

Anzeige.

Ich bin gesonnen, außer dem bereits seit zwey Jahren bestehenden Journal-Lese-Zirkel, noch einen **zweyten** zu errichten, dessen Realisirung jedoch noch von dem Beytritt einiger hiesigen Theilnehmer abhängt, wozu ich hiermit ergebenst einlade.

So wie in jenem, werden auch in diesem Zirkel folgende Journale cursiren:

1) Abendzeitung,
2) Oppositionsblatt,
3) Morgenblatt,
4) Zeitung für die elegante Welt,
5) Freymüthige,
6) Freymüthige für Deutschland,
7) Gesellschafter,
8) Zeiten,
9) Politische Journal,
10) Litterarische Wochenblatt.

Der Beytritt des Lesers geschieht unter der Verpflichtung der Theilnahme an den **ganzen Jahrgang 1820**, der Betrag des Lesegelds aber wird **halbjährig** mit 3 Rthlr. Cour. **voraus bezahlt**.

Ein Bothe wird immer über den dritten Tag, die Journale zu- und abtragen.

Auch auswärtige Leser können an diesem Zirkel theilnehmen; es versteht sich jedoch, nur erst nachdem die Journale den hiesortigen Kreislauf vollendet haben. Das Zu- und Absendungs-Postporto trage ich zur Hälfte.

Ich bitte um baldige Erklärung der Theilnehmer, damit die Bestellung der Journale beyzeiten geschehen könne.

Ratibor den 11. Novbr. 1819.

Pappenheim.

Zu vermiethen.

In der neuen Vorstadt sind sogleich oder von Weihnachten a. c. an, vier Zimmer, Küche, Holzremise &c. im untern Stock zu vermiethen und zu beziehen; das Nähere erfährt man — (Auswärtige auf portofreie Anfragen) bey dem Tuchfabrikanten

August Klose
auf dem Ringe.

Ratibor den 11. Novbr. 1819.

Anzeige.

Das Dominium hieselbst besitzt die Conceßion, eine neue Windmühle auf dem Territorio des Dorfes Siedlitz Gros-Strehlitzer Kreises zu erbauen, ist aber gesonnen solche an einen Besitzfähigen als Eigenthum zu überlaßen. Es wird dies hierdurch bekannt gemacht, mit dem Bemerken, daß dieserhalb jederzeit allhier bey unterzeichnetem die nähern Bedingungen erfragt, und der Kauf abgeschloßen werden kann.

Stubendorff den 10. November 1819.

Klahr,
Oeconom. Mandat.

Anzeige.

Ein, über sein in allen Beziehungen rechtliches Betragen sich legitimirender, mit gründlichen Kenntnißen der Landwirthschaft versehener Mann, welcher schon größere Oeconomieen unter seiner Aufsicht gehabt, und nebst gutem Willen, Kräfte zu einer angestrengten Thätigkeit hat; so wie ein über seine Moralität sich genügend ausweisender Wirthschafts-Schreiber, können ein, ihren Verhältnißen angemeßenes Unterkommen zu Weynachten dieses Jahres finden, und weiset die Redaction des Oberschlesischen Anzeigers auf Porto-freye Briefe das Nähere nach.

Holz-Verkauf.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß in den hiesigen Forsten circa 30 Schlesische Morgen Strichholz, bestehend in Birken, Aspen und Sahlweiden, worunter sich besonders auch schönes Schirrholz befindet — vom Tage dieser Bekanntmachung an, zu verkaufen sind; daß aber hiezu besonders ein Licitations-Termin auf den 1ten, 2ten und 3ten December c. festgesetzt worden, in welchen Tagen ein Verkauf an den Bestbietenden erfolgen soll. Kauflustige belieben sich daher in diesen Tagen bei dem Revierjäger Schubert in Kopanina einzufinden.

Das Holz kann jederzeit in Augenschein genommen werden, weshalb sich jeder bei dem Revierjäger Schubert in Kopanina zu melden hat. Uebrigens wird nur noch festgesetzt, daß der Käufer das Holz bis zum Frühjahr 1820 aus den Hauen räumen muß.

Pohl. Crawarn bei Ratibor
den 14. Novbr. 1819.

Das hiesige Dominium.
Prochhaska.
Im Auftrage.

Berichtigung.

Der, auf den 3ten Januar 1820 anberaumte peremtorische Subhastations-Termin zum Verkauf der Fr. Thomiczekschen Niedermühle sub No. 149, wird nicht, wie in der diesfälligen Bekanntmachung angezeigt worden, in der Gerichts-Kanzeley zu Leobschütz, sondern in der Gerichts-Kanzeley zu Deutsch-Crawarn abgehalten werden.

Die Red.
